

Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Turnverein Hubersdorf
Ausgabe 2 / 17

Jahresbericht des Präsidenten

gekürzte Fassung

Der TVH – Mehr als Turnen

Wenn man das Programm des TV Hubersdorf als Aussenstehender betrachtet, wird einem bald auffallen, dass er kein typischer, reiner Sportverein ist. Ich würde ihn sinnbildlich als facettenreichen „Patchwork“ bezeichnen. Die Basis und einen grösseren Teil des Flickenteppichs bildet sicherlich das Turnen - oder anders ausgedrückt, die Freude an der Bewegung. Diese pflegen wir während des Jahres u.a. durch die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Turnstunden unserer Riegen und sportlichen Anlässen wie beispielsweise dem „Quer durch Solothurn“, der Unihockeymeisterschaft (Straub-Sport-Cup) oder den Leichtathletik-Meisterschaften, an welchen eine Gruppe der Aktiven im vergangenen Jahr den 3. Rang erreichte.

Ein besonderer Farbtupfer innerhalb dieses Teils des Patchworks bildet das Turnfest, welches wir jährlich besuchen. Wir traten mit allen vier Riegen an und konnten hervorragende Resultate erzielen.

Ein Turnfest bildet nicht nur aus sportlicher, sondern immer auch gesellschaftlicher Sicht einen Höhepunkt – Das Gesellschaftliche: Ein weiteres wichtiges Stück in unserem Patchwork. Dieses hat im Turnverein Hubersdorf seit jeher einen hohen Stellenwert. Im vergangenen Jahr pflegten wir die Geselligkeit unter anderem auch in der Lenk im Obersimmental, im Rahmen unseres Skiweekends. Den Tag genossen wir bei schönem Wetter auf den Pisten und beim Après-Ski; den Abend liessen wir in der Snowbeach-Lodge ausklingen.

Im Sommer begaben wir uns auf den traditionellen Hofbärglimarsch. Wir starteten in Hubersdorf und legten beim Restaurant Glutzenberg in Günsberg einen Zwischenhalt ein, bevor wir den anspruchsvollen Aufstieg – den „Chnöibrächer“ - zum Restaurant Hofbärgli in Angriff nahmen. Im Restaurant genossen wir ein gutes Nachtessen und gaben ein paar Lieder zum Besten. Der Abstieg in der Dunkelheit ist immer wieder eine ziemliche Herausforderung, welche nicht jeder gleich gut zu meistern vermag – was dann natürlich hervorragenden Gesprächsstoff für die nächste gesellige Runde liefert.

Das Datum unseres Turnerausfluges wird von Kennern im Kalender jährlich dick angestrichen. Der Anlass steht allen offen, welche sich irgendwie mit dem TVH verbunden fühlen. Dieses Jahr begaben wir uns ins Berner Oberland und wanderten am ersten Tag vom unteren Stockensee zum Berghaus Gurnigel. Am

nächsten Morgen ging es dem Fallbach entlang (bei welchem wir unterwegs im Berghaus Langenegg hervorragende Rösti mit Bratwurst genossen) bis nach Blumenstein.

Dass wir das Gesellschaftliche auch mit Anlässen wie Kegeln, Jassen und mit dem Besuch des Wellness-Bades Zuchwil hochhalten, sorgt dafür, dass auch Mitglieder, welche nicht mehr an den wöchentlichen Trainings teilnehmen können, weiterhin in Kontakt bleiben und sich mit unserem Verein verbunden fühlen.

Für Verbundenheit – zwischen Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern – sorgen auch immer wieder die von uns organisierten Anlässe. Letztes Jahr übernahmen wir die Organisation des regionalen Jugendspieltages gemeinsam mit dem Regionalturnverband Solothurn und Umgebung. Das Wetter spielte nicht wirklich mit. Die teilnehmenden jungen Turnerinnen und Turner liessen sich dadurch aber die Laune nicht verderben und hatten sichtlich Spass. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Sponsoren, welche es möglich machten, der Turnjugend in der Region Solothurn einen sicherlich unvergesslichen Tag zu bereiten!

Ende August fand unser traditionelles Waldfest statt. Während drei Tagen wurde ein Waldstück neben der Hauptstrasse in Hubersdorf in eine Festhütte verwandelt. Die „Background Gamblers“ sorgten am Freitag für gute Stimmung. Bei irischer Musik und Bier liess man den Abend in unserer Bar ausklingen.

Bereits im Sommer starteten einige von uns mit den Vorbereitungsarbeiten für unsere im November stattfindende Abendunterhaltung. Unter dem Motto „Kahni's Ballon AG“ hoben wir gemeinsam mit unserem Publikum ab und boten ein Programm, in welchem sich schauspielerische und turnerische Darbietungen abwechselten.

Der Turnverein Hubersdorf ist vielfältig. Er ist unter anderem Sport-, Event-, Schauspieler-, Schriftsteller-, Designer-, Unterhaltungs- und Gesellschaftsverein zugleich. Ein buntes Patchwork, in welches sich jeder mit seinen individuellen Fähigkeiten einbringen kann. Wir feiern nicht nur sportliche Erfolge zusammen, sondern auch organisatorische und gesellschaftliche. Das alles schweisst zusammen und führt dazu, dass der TVH für viele ein Verein fürs Leben ist.

Herzlichen Dank an alle, welche mit ihrem Einsatz zum erfolgreichen Vereinsjahr 2016 beigetragen haben!

Der Präsident
Martin Hafen

Jahresbericht Oberturner gekürzte Fassung

Wie in den vergangenen Jahren befinden wir uns zu Beginn des Vereinsjahres in der Schlussphase der Korbball-Wintermeisterschaft. Auch dieses Jahr stellten wir wieder eine Mannschaft in der Kategorie B und eine in der Kategorie C. Die Mannschaft in der Kategorie C schaffte es auf den tollen zweiten Schlussrang und verpasste nur knapp den Aufstieg. Nach einem sehr guten Start der Mannschaft in der Kategorie B, hatten wir doch in den letzten Spielen etwas Mühe und schrammten mit dem vierten Platz knapp am Podest vorbei. Leider muss ich aber auch berichten, dass wir für die aktuelle Korbball-Saison keine Mannschaften stellen konnten.

Das diesjährige Kantonalfinal im Unihockey traten wir mit einem Damen- und ein Herrenteam an. Nach einem tollen zweiten Rang im letzten Jahr konnten sich unsere Damen nochmals steigern und sicherten sich durch einen Sieg im Final den Titel. Auch die Männer kämpften sich mit einer starken Leistung ins Final. Leider ging dieses aber verloren, was für uns den sehr guten zweiten Rang bedeutete. Kaum waren wir mit Korbball und Unihockey fertig, mussten wir das Turnfest vorbereiten. In den Hallen und sobald möglich auch im Freien wurde schon früh im Winter Gymnastik, Leichtathletik oder Fachttest trainiert. So waren wir schon an das Material gewöhnt, als wir wieder in das Trainingsweekend nach Willisau fuhren. Zwischen den harten Trainingseinheiten wurden wir wieder exzellent von unserer Küchenmannschaft verwöhnt. Wir konnten wir dieses Jahr mit 39 Turner und Turnerinnen am Regionalturnfest in Bellach starten. Als erster Wettkampfteil stand Fachttest Unihockey auf dem Programm, in welchem wir eine Note von 9.1 erzielten. Im zweiten Wettkampfteil nahmen wir den Weitsprung und den Fachttest Allround in Angriff. Da wir uns einen Wettkampf im Regen langsam gewohnt sind, konnten wir trotzdem tolle Noten im Weitsprung von 8.5 und im Fachttest Allround von 9.56 erreichen. Im dritten und letzten Wettkampfteil standen uns noch die Gymnastik und die Pendelstafette bevor. Bei wieder trockenen Bedingungen und vielen neuen jungen Turnerinnen erhielten wir in der Gymnastik eine gute Note von 8.4. In der Pendelstafette schlich sich leider ein Wechselfehler ein. Trotzdem erliefen wir eine Note von 8.62. Tatsächlich schafften wir es auf den tollen dritten Rang mit einer Schlussnote von 26.96.

Dieses Jahr reiste die Aktivriege zum ersten Mal in meiner Zeit als Oberturner an ein zweites Turnfest nach Thun. Mit weniger Anmeldungen aus der Aktivriege und ohne Verstär-

kung aus der Juniorenriege reisten wir mit 19 TurnerInnen an das Kantonturnfest. Den ersten Wettkampfteil absolvierten wir mit einer Note von 9.78 und sicherten uns einen gelungenen Start in den Wettkampf. Der zweite und dritte Wettkampfteil wurde dann mit Noten von 8.93 und 8.95. Wir erreichten so eine Endnote von 28.08, womit sich die Aktiven des TVH auf dem sehr guten 9. Rang von immerhin 135 Vereinen klassierten. Ich möchte mich bei meinen Mitturnern und Mitturnerinnen, speziell bei meinen Leitern und Leiterinnen, für die tollen Trainings und das Turnfest bedanken. Zu guter Letzt möchte ich den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, die für den TVH im Einsatz standen, herzlich danken. Ohne ihren Einsatz wären wir nicht startberechtigt gewesen und hätten den Wettkampf gar nicht erst bestreiten können.

Mitte November starteten wir mit zwei aktiven Herrenmannschaften und einem Damenteam in Biberist am regionalen Unihockeyturnier. Die Damenmannschaft durfte dieses Jahr mit Verstärkung aus der Juniorenriege rechnen. Mit einer starken Teamleistung schafften wir es schlussendlich auf den 3. Rang. Bei den Herren konnten wir uns das zweite Mal in Folge den Turniersieg sichern. Nach einem guten Start der anderen Männermannschaft, fehlten am Schluss doch ein paar Siege und wir platzierten uns auf dem 9. Rang. Allen Mannschaften ein Dankeschön für ihren Einsatz und herzliche Gratulation.

Die Abendunterhaltung unter dem Motto „Kahni's Ballon AG“ fand Ende November wieder in Flumenthal statt. Es wurden attraktive und unterhaltsame Vorführungen von den verschiedenen Riegen dargeboten. Auch die Revue erhielt sehr positives Feedback vom Publikum. Ein grosses Merci an alle Beteiligten, die diese tolle Vorstellung ermöglichten.

Es war ein interessantes und unterhaltsames Jahr und ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit allen Turnerinnen und Turnern.

Oberturner
Tobias Thüring

Jahresbericht der Männerriege

gekürzte Fassung

Männerriege 2016: Alles im Fluss

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen - auch für die Männerriege des TV Hubersdorf Zeit, Rückschau auf die vergangene 12 Monate zu halten. Im Zentrum der Aktivitäten stand natürlich das allwöchentliche Training am Montag, im ersten Halbjahr gewöhnlich ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Regionalturnfest.

Im Mai startete die Männerriege zu ihrer alljährlichen Jurawanderung, wobei die Tour in diesem Jahr nicht durch den Jura, sondern an der Aare entlangführte. Die Organisatoren der Wanderung wollten den Jura aber nicht ganz vergessen und so nannten sie die Tour kurzerhand „Jurasüdfluss-Wanderung“, die dann abwechslungsreich entlang des zweitlängsten

Schweizer Flusses bis nach Attiswil führte. Die Wanderung durch die Flusslandschaft, gutes Essen und Trinken und wieder einmal originelle Spiele bescherten den Teilnehmern einen unterhaltsamen Tag. Erfreulich, dass auch das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte. Vielen Dank den Organisatoren für die Planung und Durchführung der Tour.

Auch 2016 war das alljährliche Regionalturnfest in Bellach einer der Höhepunkte des Jahres. Trotz des schlechten Wetters konnten sich die Ergebnisse wieder sehen lassen: Die Männerriege erreichte den sechsten Platz und die Senioren fanden sich fast schon traditionell auf dem Treppchen wieder – wenn auch diesmal nicht ganz oben. Es reichte in diesem Jahr nicht ganz für Platz eins, aber der zweite Platz war ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis. Erwähnenswert sind auch die Ergebnisse im Schleuderball, bei dem alle sechs Teilnehmer der Männerriege die 41 Meter-Marke übertrafen, gleichbedeutend mit der Höchstnote Zehn. Martin Meister hatte durch spezielle Trainingseinheiten in den Wochen und Monaten vor dem Turnfest die besten Werfer für den Wettbewerb ermittelt und trainiert.

Neben den Turnstunden fanden auch in diesem Jahr wieder spezielle Anlässe als Ergänzung oder an Stelle der Turnstunden statt. Im Sommer ging es mit dem Velo zum Public Viewing nach Solothurn, das dort während der Fussball-Europameisterschaft angeboten wurde. Eine zweite Velotour Ende August führte die Turner zum Pier 11 in Solothurn.

Mitte August war die zum Hochzeitsapéro von Karin Anderegg und Raphael Flück eingeladen. Das Wetter hätte besser nicht sein können und bescherte den Brautleuten einen tollen Start ins gemeinsame Leben – die Männerriege bedankt sich herzlich für die Einladung zum Apéro.

Im November stand mit der Abendunterhaltung des TV Hubersdorf ein weiteres Highlight auf dem Jahresprogramm. Die Männerriege unterstützte den reibungslosen Ablauf des Festwochenendes und hatte in diesem Jahr wieder eine sehenswerte Performance auf die Beine gestellt.

Ebenfalls im November stand ein Ausflug zum Bundeshaus nach Bern auf dem Programm. Die spektakuläre Lightshow wird sicher jedem Teilnehmer in Erinnerung bleiben. Im Dezember wartete dann noch das Volleyballmatch der Männerriege gegen die Aktiven auf die Turner, das die Männer in diesem Jahr für sich entscheiden konnten. Das Jahr fand seinen Ausklang mit der Abschlusswanderung der Männerriege am 19. Dezember.

Ein interessantes Jahr mit sportlichen Höhepunkten und Aktivitäten neben dem Sportbetrieb neigt sich dem Ende entgegen – Zeit denjenigen Dank zu sagen, die auch 2016 wieder für einen reibungslosen Turnbetrieb gesorgt haben. Vielen Dank vor allem an Silvan Pargäzi, der auch dieses Jahr wieder unermüdlichen Einsatz gezeigt hat bei der Organisation und Durchführung der Turnstunden und natürlich der Vorbereitung auf das Regionalturnfest in Bellach. Natürlich sollen die Hilfsleiter nicht unerwähnt bleiben. Danke auch von Seiten des Administrators an den Vorgänger Markus

Oehen, der auch in diesem Jahr wieder gerne unterstützt hat, wenn es nötig war.

Auch im neuen Jahr warten sicher wieder einige interessante Anlässe und Aktivitäten auf die Männerriege – so wird neben dem wöchentlichen Training auch das neue Jahr 2017 sicher auch wieder Einiges zu bieten haben.

Martin Israel

Jahresbericht Frauenriege

gekürzte Fassung

Die Frauenriege Hubersdorf hat ihr 2. Lebensjahr überstanden. Wir sind weiterhin eine muntere Truppe die sich jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr trifft, um sich in erster Linie zu bewegen, aber auch um Spass zu haben und sich über die Tücken des Alltags auszutauschen. Es sind uns praktisch alle treu geblieben – bis auf einen Austritt - was mich persönlich natürlich sehr freut.

Auch 2016 waren wir wieder „unterwegs“. Wie schon im vorherigen Jahr war unser Ziel, am Turnfest teilzunehmen. Mit 13 Frauen gingen wir am RTF in Bellach an den Start. Während den Vorbereitungswochen im April und Mai hatten wir, trotz Anfangsschwierigkeiten, ein in gutes Gefühl, Der neue Wettkampfteil im Fit + Fun, bestehend aus 2 Spielen, versetzte uns in eine Art „Dauerstudierens“, während aber die anderen, schon bekannten Spiele flott von der Hüfte gingen. Das Wetter hat auch einigermaßen mitgespielt, jeweils mittwochs meinte es Petrus ziemlich gut mit uns. Anfang Juni konnten wir uns dann endgültig am Turnfest beweisen. Sicher haben wir im letzten Jahr eine wesentlich bessere Note gezeigt als in diesem. Auf den ersten Blick wirkt nämlich 23.72 nicht wirklich luxuriös. Jedoch haben wir in jedem Wettkampfteil die Zielnote 8 immer nur knapp. Wir gaben auch nicht dem schlechten Wetter und folglich den teils rutschigen Wettkampfpfätzen die Schuld, sondern nahmen die Sache so hin, wie sie eben war. Spätestens nach dem gemeinsamen Abendessen waren alle Sorgen vergessen und die Gedanken ein wenig lockerer. Wir mussten feststellen, dass es auch in Bellach Bänke und Tische gab, die es zu besteigen galt und dass die Sicht von da oben aus einfach herrlich war.

Nach den Sommerferien startete unsere Riege ganz ohne Hauptleitung wieder ihren Trainingsalltag. Ohne jemals Zweifel zu haben, steckten die Frauen Renates und meine Abwesenheit locker weg. Ein wenig Abwechslung tut immer gut. Doch schon Mitte September begab ich mich dann doch wieder in die Turnhalle zurück, um am Tanz von der Abendunterhaltung zu feilen. Das Thema „Ballonfahrt“ war gegeben. Warum denn nicht auf einer Hochzeit landen? So übten wir uns im Paartanz. Ganz klassisch in weiss und schwarz traten wir vor das Publikum. Fast vollzählig betreten wir dann Ende November die Bühne. Dank Handyvideos übten die Frauen sogar zu Hause, in Kanada und laut Angaben stets unter Aufsicht der Familienmitglieder. Immer wieder staune ich, wie fleissig die Frauen sind, was mich jedes Mal die ganze „Einstudiererei“ eines solchen Tanzes glatt vergessen lässt.

Natürlich zeigte sich die Frauenriege auch von ihrer hilfreichen Seite und leistete grossen Einsatz, dort wo man sie brauchte. Los ging es am 1. Mai mit dem Jugispieltag, Wenn ich an diesen Tag zurückdenke, kommt mir vor allem eins in den Sinn: Kalt, kalt und nochmals kalt. In den Skijacken und Kappen standen wir an den Aussenständen und verkauften literweise warmen Kaffee statt Mineral und Bier, froren uns die Hände ab und hofften auf ein baldiges Ende.

Das Waldfest im Juli und die Abendunterhaltung im November waren weitere Anlässe, bei denen wir unsere Servierkünste vorzeigen durften. Nicht zu vergessen der HESO- Einsatz im September, an dem sich wiederum ein paar fleissige Frauen dazu bereit erklärt haben, die Kinderspiele zu betreuen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Frauen bedanken, die während Renates und meiner Abwesenheit die Trainingsstunden übernommen haben die Helfereinsätze geleistet haben, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen wenn es um Kostüm-, Frisur- und designtechnische Dinge ging, die einfach ins Turnen kommen und glücklich nach Hause gehen. Kurz gesagt: Ich danke allen Frauen der Frauenriege Hubersdorf, kommt weiterhin ins Turnen, schwitzt und habt Spass dabei.

Helene Kurth

Jahresbericht der LG Jugi gekürzte Fassung

Mit dem neunten Jahresbericht der LA Jugi TV Hubersdorf werde ich per GV 2017 mein Amt als Verantwortlicher der LA abgeben. Total absolvierten wir 44 Trainings und besuchten sechs Wettkämpfe, mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen. Total gab dies 50 Einsätze für die Athletinnen und Athleten, was massiv weniger sind als im Jahr 2015. Leider ist von Seiten der Jugi keinen Nachwuchs mehr rekrutieren.

Hier ein paar Höhepunkte aus dem Jahr 2016: Es waren sieben Kids und zwei Aktive, welche die Lizenz für Wettkämpfe gelöst hatten und an den Wettkämpfen teilnahmen. Am 3. Juni absolvierten wir mit einer männlichen U20 - Mannschaft und ein paar Einzelwettkämpfern den LMM-Wettkampf am Regionalturnfest in Bellach. Mit sehr guten Leistungen konnten wir uns als sechste und letzte teilnahmeberechtigte Mannschaft für den Final im September qualifizieren. In der Einzelrangliste konnten wir sieben Podestplätze feiern. Schöne Auszeichnungen, die die Wettkämpfer bei tosendem Applaus bei den Siegerehrungen im Festzelt entgegennehmen durften.

Vom 08. bis 11. Juni nahmen wir mit neun Athletinnen und Athleten an der Einkampfmeisterschaft in Olten teil. Wir konnten vier Mal Edelmetall bejubeln. Es waren dies: Dennis Beck und Matthias Reinmann mit dem 3. Platz im Weitsprung, Celine Kaufmann mit dem 2. Platz im Kugelstossen und dem 3. Platz im Hochsprung und noch Deborah Speck mit dem 1. Platz im Hochsprung (mit einer neuen PB von 1.43M). Herzliche Gratulation für diese tollen Leistungen.

Am UBS Kids Cup Kantonalfinal vom 20. August in Biberist nahmen wir mit acht Jugendlichen teil. Sophie Wenger gewann die goldene Auszeichnung und konnte sich für den Schweizerfinal in Zürich qualifizieren. Dort belegte sie den sehr guten 13. Rang. Herzliche Gratulation zu dieser sehr guten Leistung. Auch die anderen Kids machten ihre Sache gut, doch die Konkurrenz war zu stark, um noch weitere Medaillen zu gewinnen.

Am 18. September gingen wir mit der männlichen U20-Mannschaft an den LMM Final nach Riehen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir als kleiner Verein an einem solchen Anlass teilnehmen durften, respektive uns unter den sechs besten Mannschaften der Schweiz qualifiziert hatten. Die Mitstreiter waren stark. Schnell zeigte sich, dass die ersten beiden Podestplätze vergeben waren. Der dritte Platz lag aber in Reichweite. Sie steigerten sich von Disziplin zu Disziplin. Mit 80 Punkten Rückstand starteten wir den letzten Wettkampfteil, den 1000 Meterlauf. Die Boys legten einen wahren Schlusspurt hin und rangen die Konkurrenz nieder. Sie gewannen noch den dritten Schlussrang und wir kamen mit der bronzenen Auszeichnung nach Hause. So macht LA Spass! Herzliche Gratulation noch einmal für diese super Mannschaftsleistung.

Ich möchte allen Kids, Eltern und Leitern Danke sagen für die Einsätze, die sie geleistet haben. Den Kids für die tollen Resultate, den Eltern für das Fahren und den Leitern für das Mitkommen und Betreuen.

Nächstes Jahr wird es diese Art LA leider nicht mehr geben. Wir können aus Leitergründen das Angebot nicht mehr aufrechterhalten. Die LA entfällt nicht ganz, sondern wird einfach auf eine andere Art und Weise in der Aktivriege weitergeführt. Alle, die nach wie vor Leichtathletik betreiben wollen, können das gerne weitermachen. Für mich waren es neun schöne Jahre mit fast 750 Trainings- und Wettkampfeinsätzen, dich ich mit den Kids verbringen konnte. Viele davon machen heute noch Leichtathletik oder sind in einer leitenden Funktion darin tätig. Dies stimmt mich optimistisch, dass die LA im Verein bestehen bleibt und weitergeführt wird.

Martin Wyss

Jahresbericht der Jugi gekürzte Fassung

Für mich war es das erste Jahr als Hauptleiterin der Jugendriege. Dementsprechend war ich noch oft auf Hilfe unserer langjährigen guten Fee, Ruth Stampfli angewiesen. Auch als im April unsere kleine Andrina zur Welt kam und ich etwas zurückstecken musste in der Jugi, war sie bereit nochmals das eine oder andere der Jugi zu übernehmen und sich noch nicht ganz zurückzuziehen. Im Grossen und Ganzen würde ich sagen, habe ich die Probezeit überstanden und starte zuversichtlich und mit schon ein wenig Erfahrung ins zweite Jahr. Leider haben wir im 2016 viele unserer erfahrenen und immer zur Stelle stehenden Leiter verloren, sei es aus zeitlichen, privaten oder geschäftlichen Gründen. So wurde unser

Team innerhalb von kurzer Zeit halbiert, was wir auch bis heute nicht ausgleichen konnten, trotz intensiver Suche und vielen Gesprächen. Da die Kinderanzahl zurzeit auch eher abnimmt als wächst, haben wir Ende 2016 entschieden, ab Januar 2017 nur noch zwei Jugiabende anzubieten anstatt drei.

Auch im 2016 war die Jugendriege wie immer an vorderster Front dabei und konnte immer wieder einen Platz auf dem Podest erkämpfen. Aber was am meisten Freude macht an diesen Anlässen sind die unbändige Leidenschaft, der Ehrgeiz und der grosse Spass der Kinder.

Ein Auszug der verschiedenen Aktivitäten StraubCup Mit 2 Teams der Jugi Hubersdorf starteten wir in der Wintersaison 2015/2016 an diesem Cup. Die beiden Jungen-Teams konnten an ihren Leistungen vom vergangenen Jahrgrösstenteils anknüpfen und zeigten wiederum eindrückliche Leistungen. Am Finaltag, am 12. März in Hasle bei Burgdorf, verpassten leider beide Teams den Finaleinzug, konnten sich aber beide mit einem tollen 5. Schlussrang zufriedengeben.

Unihockey SOTV Final Am selben Wochenende wie der StraubCup fand in Hägendorf auch der Kantonalfinal des SOTV Unihockey-Turniers an. Zum Teil standen die Kids also gleich an zwei Tagen auf dem Spielfeld und gaben in zwei unterschiedlichen Turnieren alles. Hier mussten sich die Gegner warm anziehen, was aber auch nicht reichte, denn die «Jugi Hoperschte» dominierte: 7 Teams, 3 Kantonalmeister und 3 weitere Podestplätze waren die Ausbeute von diesem Anlass.

Jugendriege Spieltag in Hubersdorf 1. Mai 2016: Heimspiel! Der Spieltag fand in Hubersdorf statt und war so eine ganz persönliche Sache. In den Disziplinen Völkerball, Alaskaball, Kastenball, Ball über die Schnur, Volleyball und Korbball konnten sich von den Kleinsten bis zu den Grossen gegeneinander messen. Am Ende des Tages erreichten 5 Teams einen Podestplatz und somit die Qualifikation für den Kantonalfinal im September.

Regionalturnfest in Bellach Am 1. Mai war es soweit, das Highlight jedes Turners stand auf dem Programm: das Regionalturnfest in Bellach. Mit Bravour und glänzten wir bereits am frühen Morgen bei dem ersten Einsatz, dem Unihockeyparcours. Es reichte am Schluss für eine bravouröse Note von 9.55. Die 4 Kids, welche danach den Ballwurf absolvierten, schmetterten die Bälle so weit nach hinten, dass sie eine glatte 10 erreichten. Zur gleichen Zeit rannten einige Kids wie Raketen beim Allround-Spieltest und erreichten eine Note von 9.07. Der nächste und letzte Wettkampfteil beinhaltete den Hindernisparcours, welchen wir mit einer Note von 9.42 ebenso erfolgreich abschlossen. Am Schluss hiess es einmal mehr: Turnfestsieger Turnverein Hubersdorf Jugend! Mit einer Note von 28.20 hatten wir es geschafft den Sieg nach Hause zu holen.

Sporttag und UBSKidsCup Am 18. Juni fand in Hubersdorf der Sporttag mit UBS Kids Cup statt. Dieser Wettkampf wurde wie jedes Jahr gut besucht und es konnten sich einige Kinder für den Kantonalfinal in Biberist qualifizieren. Sophie Wenger (7) konnte sich als 3. des Kantons gar für den Schweizer Final im Zürcher Letzigrund qualifizieren.

